

Groß Strehliger Kreis-Blatt

Groß Strehlig, den 14. Dezember 1932

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!

Die auf dem Kreistage am 21. November ds. Js. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hiermit bekannt:

Vorlage 1.

Beschlußfassung über die Finanzierung des dem Kreise obliegenden Grunderwerbs für den Bahnbau Groß Strehlig—Kandrin.

Der Kreistag beschloß einstimmig,

a) der Kreisauschuß wird ermächtigt, die bereits am 29. 2. ds. Js. (Dringlichkeitsvorlage 16) vom Kreistage ausgesprochene Verpflichtungserklärung nunmehr dem Reiche zu übermitteln.

b) bezüglich der Erfüllung der dem Kreise nach Abzug der Reichshilfe verbleibenden Geldverpflichtungen die auf den Kreis entfallenden Beträge aus ersparten Fürsorgemitteln zu finanzieren und in den Wohlfahrts-Etat nach Maßgabe der tatsächlichen Zahlungen unter Titel „Arbeitsbeschaffung“ in den in Fraage kommenden Rechnungsjahren einzustellen. Außerdem soll zur Erleichterung des Grunderwerbs versucht werden, Teilstundungen bei den Kaufpreisen zu erwirken, derart, daß mindestens 25 % der Kaufpreise von den Verkäufern gestundet und die Stundungsbeträge in 5 Jahresraten, beginnend mit dem Jahre 1933, an die Verkäufer gezahlt werden.

Soweit nicht bereits die Kaufpreise aus dem Titel „Arbeitsbeschaffung“ finanziert werden, sollen die gestundeten Grundbeträge und Zinsen in die Kreisetsats der Jahre 1933 bis 1937 eingestellt werden.

c) mit Rücksicht auf die Erwerbslosigkeit des Kreises und die vom Kreis finanzierten Lasten dem Reiche gegenüber die Erwartung auszusprechen, daß mindestens 75 % der ungelerten Arbeiter bei Arbeiten innerhalb des Kreises aus kreisangehörigen Erwerbslosen (Allu. Krn. Woblu.) genommen und entsprechende Auflagen den beim Bahnbau beschäftigten Unternehmern gemacht werden.

Im übrigen erwartet der Kreistag, daß die Beträge an Katastergebühren und sonstigen Kosten, deren Streichung von der Reichsregierung verlangt worden ist, dem Kreise anteilmäßig vergütet werden, wenn ihre Niederschlagung beim Preussischen Staate nicht erreicht wird. Auch wird erwartet, wenn sich bei der Ausföhrung der Bahn höhere Grunderwerbflächen ergeben, daß die hierfür aufzuwendenden Kosten gleichfalls anteilmäßig vergütet werden.

Vorlage 2.

Neuwahl von Schiedsmännern.

Die Wahl wurde durch einfache Abstimmung — Erheben von den Plätzen — vollzogen. Es wurden gewählt:

Für den Bezirk B 2

mit 20 Stimmen bei 6 Stimmhaltungen der Gemeindevorsteher Franz Bod in Grätsch-Carmerau zum Schiedsmannstellvertreter.

Für den Bezirk B 16

mit 20 Stimmen bei 6 Stimmhaltungen der 1. Lehrer Wilhelm Münzer in Dschowa zum Schiedsmann.

Für den Bezirk B 19

mit 20 Stimmen bei 6 Stimmhaltungen der Gärtnerstellenbesitzer Peter Piela in Klutjchau zum Schiedsmannstellvertreter.

Vorlage 3.

Verkauf des ehem. Zollhauses Malchow an der Straße Saletsche—Slawenzig.

Der Kreistag beschloß einstimmig, das an der Kunststraße Groß Strehlig—Slawenzig im Kreise Cösel gelegene frühere Zollhaus (Zollhaus Malchow) an den Kreisstraßenwärter Sezyrba mit der Maßgabe für den Kaufpreis von 800 RM. zu verkaufen, daß ein Betrag von 400 RM. sofort gezahlt und der Rest in Monatsraten von nicht unter 20 RM. getilgt wird.

Vorlage 4.

Entlastung der Jahresrechnung der Kreiskommunalkasse für das Rechnungsjahr 1930.

Ueber den Revisionsbefund der Rechnung der Kreiskommunalkasse für das Rechnungsjahr 1930 erstattete namens der Revisionskommission der Kreistagsabgeordnete Klaskcha Bericht. Auf Antrag der Kommission beschloß der Kreistag einstimmig, dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen und die Rechnung

in Gesamteinnahme auf 3 338 834,22 RM

in Gesamt Ausgabe auf 3 570 895,43 RM

und in der Mehrausgabe auf 232 041,21 RM festzusetzen.

Der Mehrausgabe stehen 173513,56 RM Einnahmestege gegenüber, die in das Jahr 1931 vorgetragen wurden.

Vorlage 5.
Haushaltsplan 1932/33.

Der Vorliegende begründete im einzelnen die Etatsvorlagen des Kreisauschusses.

Mit 25 gegen 2 Stimmen wurde der Kreishaushaltsplan für 1932 nach dem vorliegenden Entwurf

in Einnahme auf 1 637 480,— RM
in Ausgabe auf 2 109 490,— RM

und mit einem ungedeckten Betrage von 472 010,— RM aus 1932 sowie mit einem weiteren Fehlbetrage von 480 000 RM aus Vorjahren angenommen.

Auf Anregung des Abgeordneten Branik wurde der Kreisauschuß beauftragt, nichts unversucht zu lassen, um noch weitere Beihilfen von Reich und Staat zu erlangen

Vorlage 6.

Bericht über Arbeitsbeschaffung, Straßenbauten u. s. w. im Kreise.

Ueber Arbeitsbeschaffung im Kreise erstattete der Vorsitzende eingehend Bericht.

Groß Strehlitz, den 14. Dezember 1932.

K. I. 3100/11.

Der Landrat.

ANZEIGEN

Bekanntmachung

Gefunden: ein größerer Geldbetrag.

Zawadzki, den 5. Dezember 1932.

Der Amts-Vorsteher
als Ortspolizeibehörde.
Hedwig.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Jarischau, Band I, Blatt Nr. 9 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

2. März 1933, vormittags 9 1/2 Uhr

an der Gerichtsstelle, Coseler Straße, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Lfd. Nr. 11, Gemarkung Jarischau, Grundsteuer-mutterrolle Art 9, Gebäudefeuerrolle Nr. 42, Wirtschafts-art und Lage: Mühlenbefähigung in Größe von 4 60,25 ha mit 14,37 Taler Grundsteuerertrag und 135 Mark Gebäudefeuerungs-wert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Häusler Johann Bednarczyk aus Czuchow eingetragen,

Amtsgericht Uj fi, den 29. Oktober 1932.

K. 19/32

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ottmuth Band X Blatt Nr. 400 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

14. Februar 1933, 9 1/2 Uhr

an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 8 versteigert werden

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Ottmuth, Flurbuch Kartens-bblatt Nr. 3, Parzelle Nr. 41, Grundsteuer-mutterrolle Nr. 451, Gebäudefeuerrolle Nr. 261, Wirtschafts-art und Lage: Wohnhäuser mit Hofraum, Garten, Stall mit Schuppen, Größe: 0 ha, 25 a, 80 qm, Grundsteuerertrag 8 ./..00 Taler, Gebäudefeuerungs-wert 165 RM.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Dezember 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Tischlermeister Albert Czuchdof in Ottmuth eingetragen.

Amtsgericht Krappitz, den 6. Dezember 1932.

2. K. 37/32

Das berühmte
Rodersdorfer Zondach

Muldenfalz-Strangfalzziegel,

15 und 27 Stück je qm,

Viberschwänze,

braun, blau, schwarzglasiert, naturrot,
rot engobiert.

Generalvertreter:

Max Kassel, Oppeln

Eisen- und Bauwaren-Großhandlung

Edelputz, Kalk, Zement, Fliesen, Eisen-Träger.

1933

Röhler's

1933

Deutscher Kalender

Flotten-Kalender

Kolonial-Kalender

haben erschienen

G. Hübner, Buchhandlung